

Schulnachrichten.

1. Die allgemeine Lehrverfassung.

1. Übersicht über die einzelnen Lehrgegenstände und die für jeden von ihnen bestimmte Stundenzahl.

	VI	V	IV	IIIB	IIIA	IIB	IIA	IB	IA	Sa.
Religion	3	2	2	2	2	2	2	2	2	19
Deutsch und Geschichtserzählungen	4)5 1)	3)4 1)	4	3	3	3	4	4	4	34
Französisch	6	6	6	6	6	5	4	4	4	47
Englisch	—	—	—	5	4	4	4	4	4	25
Geschichte	—	—	3	2	2	2	3	3	3	18
Erdkunde	2	2	2	2	2	1	1	1	1	14
Mathematik und Rechnen	5	5	6	6	5	5	5	5	5	47
Naturbeschreibung	2	2	2	2	2	2	—	—	—	12
Physik	—	—	—	—	2	2	3	3	3	13
Chemie und Mineralogie	—	—	—	—	—	2	3	3	3	11
Schreiben	2	2	2	—	—	—	—	—	—	6
Freihandzeichnen	—	2	2	2	2	2	2	2	2	16
		1								
Singen	2	1	1	1	1	1	1	1	1	5
Turnen und Turnspiele	3	3	3	3	3	3	3	3	3	21
Linearzeichnen (wahlfrei)	—	—	—	—	2	2	2	2	2	10
Summa	30	30	33	34	36	36	37	37	37	298

2. Verteilung der Unterrichtsstunden im Sommerhalbjahr.

Namen der Lehrer	Ordinarius von	I A.	II B.	III A.	III B.	IV.	V.	VI.	Zusammen
1. Dr. Mirisch, Direktor.		4 Engl.	4 Engl.					2 Erdk.	10
2. Dr. Mischpeter, Professor.		3 Phys. 3 Chem.	3 Phys. 3 Chem.	3 Phys. 3 Chem.	2 Chem.				20
3. Dr. Schulz, Professor.	II A.			4 Dtsch. 4 Engl.	3 Dtsch. 4 Engl.	4 Engl.			19
4. Dr. Schülke, Professor.	II B.	5 Math.	5 Math.		5 Math.	5 Math.			20
5. Cludius, Professor.	I B.		3 Gesch. 1 Erdk.		2 Gesch. 1 Erdk.	2 Gesch. 2 Erdk.		5 Dtsch.	20
6. Dr. Zweck, Professor.		3 Gesch. 1 Erdk.		2 Relig. 3 Gesch. 1 Erdk.			2 Relig. 3 Gesch. 2 Erdk.	2 Erdk. 3 Relig.	22
7. Sanio, Professor.	V.			2 Natb.	2 Natb.	6 Math. 2 Natb.		5 Rechn. 2 Natb.	2 Natb. 20 + 1*)
8. Schiewelbein, Professor.	III B.	4 Franz.				6 Franz. 5 Engl.		6 Franz.	21
9. Güllich, Professor.	III A.		4 Franz.		5 Franz.	6 Franz.		6 Franz.	21
10. Grohnert, Professor.	I A.	2 Relig. 4 Dtsch.	2 Relig. 4 Dtsch.		2 Relig.	2 Relig.	2 Relig. 3 Dtsch.		21
11. Bischoff, Oberlehrer.	IV.	3 Turn.	3 Turn.	3 Turn. 5 Math.	3 Turn. 2 Phys.	2 Phys.	6 Math. 2 Natb.		23
12. Dr. Schroeder, cand. prob.				4 Franz.		3 Dtsch.	4 Dtsch. 6 Franz.	2 Relig. 4 Dtsch.	23
13. Freytag, Zeichenlehrer.		2 Frhz. 2 Linz.	2 Frhz. 2 Linz.	2 Frhz. 2 Linz.	2 Frhz. 2 Linz.	2 Frhz. 2 Linz.	2 Frhz.	2 Frhz.	24 + 2*)
14. Kroemke, Techn. Lehrer.	VI.	1 Chors.	1 Chors.	1 Chors.	1 Chors.	1 Chors.	1 Chors.	1 Chors.	28 + 4*)
15. Zimmermann, Kaplan, kath. Religionslehrer.		2 kathol. Religion			2 kath. Religion				4
16. Hackober, Kaplan, kath. Religionslehrer.					2 kathol. Religion			2 kathol. Religion	4
17. Bleise, Kaplan, kath. Religionslehrer.							2 kathol. Religion	2 kathol. Religion	4

*) Besonders vergütete Stunden.

3. Verteilung der Unterrichtsstunden im Winterhalbjahr.

Namen der Lehrer	Ordinarius von	I A.	I B.	II A.	II B.	III A.	III B.	IV.	V.	VI.	Zusammen																							
1. Dr. Mirisch , Direktor.		4 Engl.	4 Engl.							2 Erdk.	10																							
2. Dr. Mischpeter , Professor.		3 Phys. 3 Chem.	3 Phys. 3 Chem.	3 Phys. 3 Chem.	2 Chem.						20																							
3. Dr. Schulz , Professor.	II A.			4 Dtsch. 4 Engl.	3 Dtsch. 4 Engl.	4 Engl.					19																							
4. Dr. Schlüke , Professor.	II B.	5 Math.	5 Math.		5 Math.	5 Math.					20																							
5. Cludius , Professor.	I B.		3 Gesch. 1 Erdk.		2 Gesch. 1 Erdk.	2 Gesch. 2 Erdk.	2 Gesch. 2 Erdk.			5 Dtsch.	20																							
6. Dr. Zweck , Professor.	V.	3 Gesch. 1 Erdk.		2 Relig. 3 Gesch. 1 Erdk.				2 Relig. 8 Gesch. 2 Erdk.	4 Dtsch. 2 Erdk.		20 + 3*)																							
7. Sanio , Professor.		b e u r l a u b t.																																
8. Schiewelbein , Professor.	III B.	4 Franz.					6 Franz. 5 Engl.			6 Franz.	21																							
9. Güllich , Professor.	III A.		4 Franz.		5 Franz.	6 Franz.			6 Franz.		21																							
10. Grohnert , Professor.	I A.	2 Relig. 4 Dtsch.	2 Relig. 4 Dtsch.		2 Relig.	2 Relig.	2 Relig. 3 Dtsch.				21																							
11. Bischoff , Oberlehrer.	IV.	3 Turn.	3 Turn.	3 Turn. 5 Math.	3 Turn. 2 Phys.	2 Phys.		6 Math. 2 Natb.			23																							
12. Dr. Schroeder , wissensch. Hilfs- lehrer.				4 Franz.		3 Dtsch.		4 Dtsch. 6 Franz.	2 Relig.	3 Relig.	22																							
13. Freytag , Zeichenlehrer.		2 Frhz. 2 Linz.	2 Frhz. 2 Linz.	2 Frhz. 2 Linz.	2 Frhz. 2 Linz.	2 Frhz. 2 Linz.	2 Frhz.	2 Frhz.	2 Frhz.		24 + 2*)																							
14. Kroemke , Techn. Lehrer.	VI.	<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 10%;"></td> <td style="width: 10%; border-bottom: 1px solid black;">3 Turn.</td> <td style="width: 10%; border-bottom: 1px solid black;">3 Turn.</td> <td style="width: 10%; border-bottom: 1px solid black;">3 Turn. 5 Math.</td> <td style="width: 10%; border-bottom: 1px solid black;">3 Turn. 2 Phys.</td> <td style="width: 10%; border-bottom: 1px solid black;">2 Phys.</td> <td style="width: 10%; border-bottom: 1px solid black;">3 Turn.</td> <td style="width: 10%; border-bottom: 1px solid black;">3 Turn.</td> <td style="width: 10%; border-bottom: 1px solid black;">2 Schreib. 3 Turn.</td> <td style="width: 10%; border-bottom: 1px solid black;">2 Sing. 2 Schreib. 3 Turn.</td> <td style="width: 10%; border-bottom: 1px solid black;">5 Rechn. 2 Schreib. 3 Turn. 2 Sing.</td> </tr> <tr> <td></td> <td>1 Chors.</td> <td>1 Chors.</td> <td>1 Chors.</td> <td>1 Chors.</td> <td>1 Chors.</td> <td>1 Chors.</td> <td>1 Chors.</td> <td>1 Chors.</td> <td>1 Chors.</td> <td></td> </tr> </table>											3 Turn.	3 Turn.	3 Turn. 5 Math.	3 Turn. 2 Phys.	2 Phys.	3 Turn.	3 Turn.	2 Schreib. 3 Turn.	2 Sing. 2 Schreib. 3 Turn.	5 Rechn. 2 Schreib. 3 Turn. 2 Sing.		1 Chors.	1 Chors.	1 Chors.	1 Chors.	1 Chors.	1 Chors.	1 Chors.	1 Chors.	1 Chors.		28 + 4*)
	3 Turn.	3 Turn.	3 Turn. 5 Math.	3 Turn. 2 Phys.	2 Phys.	3 Turn.	3 Turn.	2 Schreib. 3 Turn.	2 Sing. 2 Schreib. 3 Turn.	5 Rechn. 2 Schreib. 3 Turn. 2 Sing.																								
	1 Chors.	1 Chors.	1 Chors.	1 Chors.	1 Chors.	1 Chors.	1 Chors.	1 Chors.	1 Chors.																									
15. Sellnick , Cand. phil.					2 Natb.	2 Natb.	6 Math. 2 Natb.		5 Rechn. 2 Natb.	2 Natb.	21																							
16. Zimmermann , Kaplan, kath. Re- ligionslehrer.		2 kathol. Religion					2 kathol. Religion					4																						
17. Hackober , Kaplan, kath. Re- ligionslehrer.					2 kath. Religion				2 kath. Religion		4																							
18. Bleise , Kaplan, kath. Re- ligionslehrer.								2 kath. Religion		2 kath. Religion	4																							

*) Besonders vergütete Stunden.

3. Übersicht über die während des Schuljahres erledigten Lehraufgaben.

Im Anschluß an die Lehrpläne von 1901 ist für die hiesige Anstalt ein besonderer Lehrplan ausgearbeitet und dem Jahresbericht von 1904 beigegeben worden, der jederzeit von dem Unterzeichneten erhältlich ist. Allerdings sind inzwischen einige Änderungen in den Lehrbüchern eingetreten, deren Liste daher stets im Jahresbericht aufgeführt und dort nachzusehen ist. Auch ist zu bemerken, daß seit Ostern 1907 die Vorschule hier nicht mehr besteht und also deren in der Beilage zum Jahresbericht 1904 abgedruckter Lehrplan sich von selbst erledigt. Es erübrigt daher hier nur die Mitteilung der Aufgaben für die deutschen und französischen Aufsätze, der fremdsprachlichen Lektüre und der in der schriftlichen Reifeprüfung bearbeiteten Aufgaben.

Deutsche Aufsätze.

Oberprima: 1. Thema je nach eigener Wahl aus der Privatlektüre. 2. Was erfahren wir über Goethes Entwicklung im ersten Weimarer Jahrzehnt aus seinen Gedichten? (Klassenaufsatz.) 3. Egmonts Lebensanschauung in Wort und Betätigung. 4. Darf Isabella mit Recht von sich sagen „Alles dies erleid ich schuldlos?“ 5. Welche Ähnlichkeit zeigt sich bei Wallenstein und Makbeth in dem Entschluß zur Tat? 6. Worin liegt die Gefahr eines Umschwunges der menschlichen Entwicklung nach Schillers Spaziergang? (Klassenaufsatz.) 7. Die feindlichen Brüder in Ludwigs Makkabäern. 8. Prüfungsaufsatz: Der Ritter in Schillers Kampf mit dem Drachen und der Prinz von Homburg in Kleists Drama.

Unterprima: 1. Auf welchen Lebensgebieten geben unsre Lehnwörter eine Ergänzung zu den Angaben des Tacitus in seiner Germania? 2. Gedankengang über das Wesen der Universalgeschichte nach Schillers Antrittsrede. (Klassenaufsatz.) 3. Ein Thema je nach eigener Wahl aus der Privatlektüre. 4. Was erfahren wir aus Geibels Sanssouci? (Klassenaufsatz.) 5. Wie wird Schillers Gedicht an Goethe, als er den Mahomet auf die Bühne brachte, durch Lessings Hamburgische Dramaturgie erklärt? 6. Welche Charaktere in „Emilia Galotti“ und „Kabale und Liebe“ weisen auf einen gemeinsamen historischen Hintergrund? 7. Wie hat Goethe als Knabe durch selbsttätige Teilnahme an seiner Umgebung zu seiner Bildung beigetragen? 8. Klassenaufsatz.

Obersekunda: 1. Schlußworte in Schillers dramatischen Dichtungen. 2. Der Tod Siegfrieds im Nibelungenliede. 3. Geschichte des Schwertes Balmung. 4. Feuer und Wasser sind gute Diener, aber schlechte Herren. (Klassenaufsatz.) 5. Was erfahren wir durch Walter von der Vogelweide über unser Vaterland? 6. Nichts ist zu hoch, wonach der Starke nicht Befugnis hat die Leiter anzusetzen. 7. Was glänzt ist für den Augenblick geboren, Das Echte bleibt der Nachwelt unverloren. 8. Vier Königinnen auf dem englischen Thron. (Klassenaufsatz.)

Untersekunda: 1. Der Königsberger Hafen. 2. Die drei Führer der Eidgenossen in Schillers Tell. (Klassenaufsatz.) 3. Vom Einbaum zum Ozeandampfer. 4. Wie befreit sich Tell aus der Gefangenschaft? 5. Arbeit ist des Bürgers Zierde. 6. Armut und Reichtum gib mir nicht. (Spr. Sal. 30, 8.) 7. Wodurch wird Achill veranlaßt am Kampfe teilzunehmen? (Klassenaufsatz.) 8. Youth is the spring of life. 9. Warum erregt Hektor in höherem Maße unsere Teilnahme als Achill? 10. Schillers Lied von der Glocke. (Klassenaufsatz.)

Französische Aufsätze.

Oberprima: 1. Pourquoi devons-nous tant d'admiration à la reine Louise de Prusse? 2. Comment H. Taine, dans les Origines de la France contemporaine, trace l'universalité de l'esprit de Napoléon Bonaparte. (Klassenaufsatz.) 3. L'or et le fer. 4. Guerre de l'indépendance des États-Unis de l'Amérique du Nord. 5. Influence des croisades sur l'Occident. 6. Rôle de V. Hugo dans le mouvement romantique. (Klassenaufsatz.) 7. Abiturientenaufsatz.

U n t e r p r i m a: 1. Racontez la vie de Napoléon jusqu'à son départ pour la campagne d'Italie. 2. Rappelez les principaux événements de l'expédition d'Égypte jusqu'au désastre d'Aboukir. 3. L'Hôtel de Rambouillet. 4. Frédéric I Barberousse et la troisième croisade. 5. Raconter les guerres de Charlemagne contre les Saxons. 6. La défection des Pays-Bas.

O b e r s e k u n d a: 1. Le lion et le moucheron d'après Lafontaine. 2. Combat du Cid contre les Maures. (Klassenaufsatz.) 3. Les deux Gracques. 4. Corneille, sa vie et son oeuvre. (Klassenaufsatz.)

Fremsprachliche Lektüre.

Französisch.

O b e r p r i m a: Taine, Napoléon Bonaparte; Sandeau, Mlle. de la Seiglière; Lanfrey, Campagne de 1806—1807; ausgewählte Stücke aus Schriftstellern des XVIII. und XIX. Jahrhunderts nach Plötz, Manuel.

U n t e r p r i m a: Lanfrey, Expédition d'Égypte et de Syrie; Molière, Précieuses ridicules; ausgewählte Stücke aus Schriftstellern des XVIII. und XIX. Jahrhunderts nach Plötz, Manuel.

O b e r s e k u n d a: Plötz, Manuel, ausgewählte Stücke aus Schriftstellern des XVII. Jahrhunderts. Corneille, Cid; Rambaud, Histoire de la civilisation en France; Bd. 2.

U n t e r s e k u n d a: Daudet, Le Petit Chose; J. Michelet, Jeanne d'Arc.

O b e r t e r t i a: G. Bruno, Le tour de la France par deux enfants.

Englisch.

O b e r p r i m a: Shakespeare, Richard II; Sharp, Architects of English Literature; ausgewählte Stücke aus Schriftstellern des XVIII. und XIX. Jahrhunderts nach Herrig, The British Classical Authors.

U n t e r p r i m a: Shakespeare, Julius Caesar; Southey, The Life of Nelson; ausgewählte Stücke aus Schriftstellern des XVII. und der ersten Hälfte des XVIII. Jahrhunderts.

O b e r s e k u n d a: Marryat, The three Cutters; Macaulay, Oliver Goldsmith; Conrad, England.

U n t e r s e k u n d a: Lesestücke, Abschnitt 18—32 aus Dubislav und Boek, Lesebuch; Marryat, The Children of the New Forest.

O b e r t e r t i a: Lesestücke, Abschnitt 1—17 aus Dubislav, Lesebuch. Swift, Gulliver's Travels.

Aufgaben für die schriftliche Reifeprüfung.

D e u t s c h: Der Prinz von Homburg in Kleists Drama und der Ritter in Schillers „Der Kampf mit dem Drachen“.

F r a n z ö s i s c h: Analyse de Phèdre, tragédie de Racine.

E n g l i s c h: Übersetzung eines aus Macmillan, The Scotch Highlands, entnommenen Textes ins Englische.

M a t h e m a t i k: 1. Die Oberfläche eines Erdglobus wird vom Mittelpunkte auf eine Ebene projiziert, welche unter die Länge 0° den Globus berührt. Es soll das Bild des 30. Längen- und des 60. Breitengrades gezeichnet und berechnet werden. 2. Wann geht die Sonne am 1. Juni in Königsberg auf, und wie ändert sich die Tageslänge, wenn man 1 km nach Norden geht? 3. Welche Höhe hat eine gerade vierseitige Pyramide, die bei gegebenem Inhalt die kleinste Seite besitzt ($J = 36 \text{ cm}^3$)? 4. Es soll das von der Kurve $y = 1,6x - 0,1x^3$ und der x-Achse von 0 bis 2 begrenzte Flächenstück berechnet und die Lage des Schwerpunktes bestimmt werden.

Chemie: Man soll aus einer Lösung von 2,6 g Höllestein alles Silber durch Schwefelwasserstoff ausfällen. Wie viel Liter Gas von 20° C. und 780 mm Druck braucht man dazu, und wie kann man dieses Gas herstellen?

Mitteilungen über den technischen Unterricht.

Turnen: Im Sommer wurde die Oberrealschule von 322, im Winter von 319 Schülern besucht. Von diesen waren befreit:

	vom Turnunterricht überhaupt	von einzelnen Übungen
Auf Grund ärztlichen Zeugnisses	im S. 40, im W. 50	im S. 2, im W. 2
Aus anderen Gründen	im S. 21, im W. 21	im S. —, im W. —
Zusammen	im S. 61, im W. 71	im S. 2, im W. 2
Also von der Gesamtzahl der Schüler	im S. 18,9% im W. 22,3%	im S. 0,6%, im W. 0,6%

Es wurde in 7 Abteilungen geturnt, von denen die erste aus den Klassen IA und IB, die zweite aus IIA und IIB, die übrigen aus den einzelnen folgenden Klassen bestanden. Für den gesamten Turnunterricht waren 21 Stunden angesetzt. Turnlehrer für die beiden ersten Abteilungen war Oberlehrer **Bischoff**, für die übrigen technischer Lehrer **Kroemke**. Das Spielturnen der ersten beiden Abteilungen fand auf dem Walter-Simon-Platz, dasjenige der übrigen auf dem Spielplatz der Turnhalle statt. Im Winter wurde bei günstigerem Wetter und guter Eisbahn der Turnunterricht mehrmals ausgesetzt zugunsten des Schlittschuhlaufens. — Unter den Schülern befanden sich am Schlusse des Schuljahres 114 Freischwimmer, d. h. 35,7%.

Singen. Der Gesangunterricht wurde in allen Klassen der Anstalt von Lehrer **Kroemke** erteilt. In Sexta und Quinta wurden in wöchentlich je 2 Stunden Choräle einstimmig, Volkslieder zweistimmig geübt. Einführung in die Notenkenntnis. Die C-, G- und F-Leiter. Treffen der wichtigsten Intervalle nach Noten. Die Schüler der Klassen IV—IA bildeten einen gemischten vierstimmigen Chor. Geübt wurden geistliche Chöre und Lieder weltlichen Charakters, durch deren Vortrag die Schulfeste, Ausflüge usw. verschönt wurden.

5. Verzeichnis der eingeführten Lehrbücher.

I. Religionslehre.

Völker und Strack, Biblisches Lesebuch	IV—II B.
Wegener, Hilfsbuch für den Religionsunterricht, Ausg. B	VI—III A.
Noack, Hilfsbuch für den evang. Religionsunterricht, Ausg. B.	II B—I.
Evangelisches Schulgesangbuch für Ostpreußen	VI—I.

II. Deutsch.

Hopf und Paulsiek, Deutsches Lesebuch (für die entsprechenden Klassen bearbeitet von Muff)	VI.—II B.
Hopf und Paulsiek, Deutsches Lesebuch für Obersekunda und Prima. 1. Abschnitt: Altdeutsches Lesebuch von Dr. Willy Scheel	II A.
Odyssee übersetzt von Hubatsch (Velhagen & Klasing)	III A.
Regel für die deutsche Rechtschreibung nebst Wörterverzeichnis 1902	VI—I.
Egelhaaf, Leitfaden für die deutsche Literaturgeschichte	II B—I.

III. Französisch.	
Gustav Plötz, Elementarbuch, Ausg. C.	VI—V.
Plötz-Kares, Sprachlehre	IV—I.
Plötz-Kares, Übungsbuch, Ausg. C.	IV—II B.
Plötz, Übungen zur Erlernung der französischen Syntax	II A—I.
Plötz, Manuel de Littérature française	II A—I.
IV. Englisch.	
Dubislav und Boek, Elementarbuch der englischen Sprache, Ausg. A.	III B.
Dubislav und Boek, Schulgrammatik der englischen Sprache	III A—I.
Dubislav und Boek, Lese- und Übungsbuch der englischen Sprache	III A—I.
Herrig, The British Classical Authors	I.
V. Geschichte.	
Knaake, Historisches Hilfsbuch	IV.
Knaake und Lohmeyer, Hilfsbuch für den Unterricht in der deutschen Geschichte	III B—II B.
Herbst-Jäger, Historisches Hilfsbuch, Teil I, II und III	II A—I.
Putzger, Historischer Schulatlas	IV—I.
VI. Erdkunde.	
Seydlitz, Geographie, Ausg. B.	V—I.
Debes, Schulatlas für die mittleren Unterrichtsstufen	VI—V.
Debes, Schulatlas für die Oberklassen höherer Lehranstalten.	IV—I.
VII. Mathematik und Rechnen.	
Harms und Kallius, Rechenbuch	VI—III B.
Koppe-Diekmann, Geometrie, I. Teil, Ausg. für Reallehranstalten	IV—II B.
Koppe-Diekmann, Geometrie, II. Teil, Ausg. für Reallehranstalten	II A—I.
Bardey, Aufgabensammlung	III B—I.
Schülke, Vierstellige Logarithmentafeln	II B—I.
VIII. Naturbeschreibung.	
Schmeil, Leitfaden der Botanik	VI—II B.
Schmeil, Leitfaden der Zoologie	VI—II B.
IX. Physik.	
Koppe, Anfangsgründe der Physik, Ausg. A.	II A—I.
Koppe, Anfangsgründe der Physik, Ausg. B. (Vorbereitender Lehrgang.)	III A—II B.
X. Chemie.	
Rüdorff, Grundriß der Chemie	II B—I.
Rüdorff, Grundriß der Mineralogie	II B—I.
XI. Singen.	
Günther und Noack, Liederschatz, Abteil. A. und B.	VI—I.

II. Aus den Verfügungen der vorgesetzten Behörden.*)

Ministerialerlaß über Zulassung der Oberrealschulabiturienten zum Studium der Medizin.
Berlin, den 5. März 1907.

Hinsichtlich der Zulassung der Oberrealschüler zu den ärztlichen Prüfungen hat der Bundesrat unter dem 31. Januar 1907 folgendes beschlossen: I. Die §§ 6, 7 und 23 der Prüfungsordnung für Ärzte vom 28. Mai 1901 werden wie folgt geändert:

*) Nur insoweit hier aufgeführt, als sie von allgemeiner Bedeutung sind.

§ 6.

Der Meldung zur ärztlichen Vorprüfung ist beizufügen das Zeugnis der Reife von einem deutschen Gymnasium, einem deutschen Realgymnasium oder einer deutschen Oberrealschule.

Das Zeugnis der Reife von einem Gymnasium, einem Realgymnasium oder einer Oberrealschule außerhalb des Deutschen Reiches darf nur ausnahmsweise als genügend erachtet werden (§ 65).

Inhaber des Reifezeugnisses einer Oberrealschule haben nachzuweisen, daß sie in der lateinischen Sprache die Kenntnisse besitzen, welche für die Versetzung in die Obersekunda eines deutschen Realgymnasiums gefordert werden. Sind diese Kenntnisse erworben an einer deutschen Oberrealschule mit wahlfreiem Lateinunterricht, so genügt das Zeugnis des Anstaltsleiters über die erfolgreiche Teilnahme an diesem Unterricht; anderenfalls ist der Nachweis durch ein auf Grund einer Prüfung ausgestelltes Zeugnis des Leiters eines deutschen Gymnasiums oder eines deutschen Realgymnasiums zu erbringen.

§ 7.

Bei der Meldung ist der Nachweis beizubringen, daß der Studierende nach Erlangung des Reifezeugnisses (§ 6 Abs. 1 u. 2) mindestens fünf Halbjahre dem medizinischen Studium an Universitäten des Deutschen Reiches obgelegen hat; die Zulassung darf indessen schon innerhalb der letzten sechs Wochen des fünften Studienhalbjahrs erfolgen.

Auf diese fünf Halbjahre ist die Zeit des Militärdienstes, sofern der Studierende während dieser Zeit an einer Universität immatrikuliert war und die Ableistung am Universitätsort erfolgte, bis zur Dauer eines halben Jahres anzurechnen.

Ausnahmsweise darf die Studienzeit, welche

1. nach Erlangung des Reifezeugnisses (§ 6 Abs. 1 u. 2) einem dem medizinischen verwandten Universitätsstudium gewidmet,
2. an einer ausländischen Universität zurückgelegt ist, teilweise oder ganz angerechnet werden.

§ 23.

Der Meldung ist der durch Universitätsabgangszeugnisse zu erbringende Nachweis beizufügen, daß der Kandidat nach Erlangung des Reifezeugnisses (§ 6 Abs. 1. u. 2) einschließlich der für die ärztliche Vorprüfung nachgewiesenen medizinischen Studienzeit mindestens zehn Halbjahre dem medizinischen Studium an Universitäten des Deutschen Reiches obgelegen hat. Auf diese zehn Halbjahre ist die Zeit des Militärdienstes, sofern der Studierende während dieser Zeit an einer Universität immatrikuliert war und die Ableistung am Universitätsort erfolgte, bis zur Dauer eines halben Jahres anzurechnen.

Die Bestimmung des § 7 Abs. 3 findet entsprechende Anwendung.

II. Diese Vorschriften treten am 1. März 1907 in Kraft.

Aus diesen Bestimmungen ergibt sich, daß künftig die Einschreibung in der medizinischen Fakultät auch auf Grund des Zeugnisses einer deutschen Oberrealschule zulässig ist. Der Nachweis lateinischer Sprachkenntnisse ist von den Oberrealschülern erst bei ihrer Meldung zu den ärztlichen Prüfungen beizubringen; er ist nicht Voraussetzung für den Beginn des medizinischen Studiums.

gez. von Studt.

Prov.-Schulkoll., Königsberg, d. 22. 5. 07. Die mit der mildereren Jahreszeit wieder beginnenden zahlreichen Schulausflüge geben uns Anlaß, unter Bezugnahme auf frühere Verfügungen den Leitern und Lehrern der uns unterstellten Lehranstalten die nachdrückliche Einwirkung auf ihre Schüler im Geiste des Tier- und Pflanzenschutzes sowie der Naturdenkmalpflege aufs neue dringend ans Herz zu legen.

Es gehört zu den edelsten Aufgaben der Schule, in dem heranwachsenden Geschlechte das feinere Empfinden zu pflegen, für welches nicht nur Mitmenschen und Tiere, sondern auch Landschaft, Steine, Pflanzen ein Recht auf schonende Rücksicht haben, und welchem beispielsweise auch das gedanken- und zwecklose Abbrechen von Zweigen und Ausreißen oder Zertreten von Pflanzen widerstreben muß, selbst wenn es sich nicht um Seltenheiten oder gar um Reste einer absterbenden Flora handelt. Nur da, wo sich der auf das Verständnis der uns umgebenden Natur gerichtete Trieb mit der liebevollen Schonung ihrer Gebilde vereinigt, vermag die Beschäftigung mit der Natur ihre tiefe, Geist und Gemüt ergreifende Wirkung zu offenbaren, namentlich dem heimatlichen und vaterländischen Sinn eine belebende Quelle zu sein.

Ministerialerlass über die Verhütung der Verbreitung übertragbarer Krankheiten durch die Schule.*)

Berlin, den 9. Juli 1907.

Folgende Krankheiten machen wegen ihrer Übertragbarkeit besondere Anordnungen für die Schulen und andere Unterrichtsanstalten erforderlich:

§ 3.

a) Aussatz (Lepra), Cholera (asiatische), Diphtherie (Rachenbräune), Fleckfieber (Flecktyphus), Gelbfieber, Genickstarre (übertragbare), Pest (orientalische Beulenpest), Pocken (Blattern), Rückfallfieber (febris recurrens), Ruhr (übertragbare, Dysenterie), Scharlach (Scharlachfieber) und Typhus (Unterleibstyphus).

b) Favus (Erbgrind), Keuchhusten (Stickhusten), Körnerkrankheit (Granulose, Trachom), Krätze, Lungen- und Kehlkopftuberkulose, wenn und so lange in dem Auswurf Tuberkelbazillen enthalten sind, Masern, Milzbrand, Mumps (übertragbare Ohrspeicheldrüsenentzündung, Ziegenpeter), Röteln, Rotz, Tollwut (Wasserscheu) und Windpocken.

§ 4.

Lehrer und Schüler, welche an einer der genannten Krankheiten leiden, bei Körnerkrankheit jedoch nur so lange die Kranken deutliche Eiterabsonderung haben, dürfen die Schulräume nicht betreten. Dies gilt auch von solchen Personen, welche unter Erscheinungen erkrankt sind, welche nur den Verdacht von Aussatz, Cholera, Fleckfieber, Gelbfieber, Pest, Pocken, Rotz, Rückfallfieber oder Typhus erwecken.

Werden Lehrer oder Schüler von einer der bezeichneten Krankheiten befallen, so ist dies dem Vorsteher der Anstalt unverzüglich zur Kenntnis zu bringen.

§ 5.

Gesunde Lehrer und Schüler aus Behausungen, in denen Erkrankungen an einer der unter § 3a genannten Krankheiten vorgekommen sind, dürfen die Schulräume nicht betreten, soweit und solange eine Weiterverbreitung der Krankheit aus diesen Behausungen durch sie zu befürchten ist.

Es ist auch seitens der Schule darauf hinzuwirken, daß der Verkehr der vom Unterricht ferngehaltenen Schüler mit anderen Kindern, insbesondere auf öffentlichen Straßen und Plätzen möglichst eingeschränkt wird.

Lehrer und Schüler sind davor zu warnen, Behausungen zu betreten, in denen sich Kranke der in § 3a bezeichneten Art oder Leichen von Personen, welche an einer dieser Krankheiten gestorben sind, befinden. Die Begleitung dieser Leichen durch Schulkinder und das Singen der Schulkinder am offenen Grabe ist zu verbieten.

*) Im Auszuge hier mitgeteilt, insofern sie die Mitwirkung der Eltern und der Schule selbst betreffen.

§ 6.

Die Wiederzulassung zur Schule darf erfolgen:

a) bei den in § 4 genannten Personen, wenn entweder eine Weiterverbreitung der Krankheit durch sie nach ärztlicher Bescheinigung nicht mehr zu befürchten oder die für den Verlauf der Krankheit erfahrungsmäßig als Regel geltende Zeit abgelaufen ist. In der Regel dauern Pocken und Scharlach sechs, Masern und Röteln vier Wochen.

Es ist darauf zu achten, daß die erkrankt gewesenen Personen vor ihrer Wiederzulassung gebadet und ihre Wäsche, Kleidung und persönlichen Gebrauchsgegenstände vorschriftsmäßig gereinigt, bezw. desinfiziert werden.

b) bei den in § 5 genannten Personen, wenn die Erkrankten genesen, in ein Krankenhaus übergeführt oder gestorben und ihre Wohnräume, Wäsche, Kleidung und persönlichen Gebrauchsgegenstände vorschriftsmäßig desinfiziert worden sind.

§ 7.

Kommt in einer Schule oder anderen Unterrichtsanstalt eine Erkrankung an Diphtherie vor, so ist allen Personen, welche in der Anstalt mit dem Erkrankten in Berührung gekommen sind, dringend anzuraten, sich unverzüglich durch Einspritzung von Diphtherieheilserum gegen die Krankheit immunisieren zu lassen.

§ 8.

Kommt in einer Schule oder anderen Unterrichtsanstalt eine Erkrankung an Diphtherie, übertragbarer Genickstarre oder Scharlach vor, so ist allen Personen, welche in der Anstalt mit dem Erkrankten in Berührung gekommen sind, dringend anzuraten, in den nächsten Tagen täglich Rachen und Nase mit einem desinfizierenden Mundwasser auszuspülen.

§ 9.

Schüler, welche an Körnerkrankheit leiden, dürfen, solange sie keine deutliche Eiterabsonderung haben, am Unterricht teilnehmen, müssen aber besondere, von den gesunden Schülern genügend weit entfernte Plätze angewiesen erhalten und haben Berührungen mit den gesunden Schülern tunlichst zu vermeiden.

§ 10.

Es ist darauf zu halten, daß Lehrer und Schüler, welche unter Erscheinungen erkrankt sind, die den Verdacht der Lungen- und Kehlkopftuberkulose erwecken — Mattigkeit, Abmagerung, Blässe, Husteln, Auswurf usw. — einen Arzt befragen und ihren Auswurf bakteriologisch untersuchen lassen.

Es ist Sorge dafür zu tragen, daß in den Schulen an geeigneten Plätzen leicht erreichbare, mit Wasser gefüllte Speigefäße in ausreichender Anzahl vorhanden sind. Das Spucken auf den Fußboden der Schulzimmer, Korridore, Treppen sowie auf den Schulhof ist zu untersagen und nötigenfalls zu bestrafen.

gez. Holle.

III. Chronik.

Mit dem Ablauf des vorigen Schuljahrs wurde die noch vorhandene letzte Klasse der Vorschule (Septima) aufgelöst und zugleich hiermit erfolgte der Übertritt ihres langjährigen Ordinarius, des Vorschullehrers Herrn Erdmann, in den Ruhestand. Mit ihm schied das älteste Mitglied aus unserem Kollegium. Er hat diesem durch volle 43 Jahre angehört und in dieser langen Zeit mit größter Pflichttreue und Gewissenhaftigkeit sein Amt versehen. Die Königl. Staatsregierung ehrte seine Verdienste durch die Verleihung des Königl. Kronen-

ordens IV. Kl., und das Kollegium, das ihm wie seine Schüler ein ehrenvolles Andenken bewahren wird, stiftete ihm als Abschiedsgabe ein Gemälde von S. Jacobsen, „Niederrheinische Landschaft“. Möge sich Herr Erdmann seiner wohlverdienten Ruhe noch lange in Gesundheit und Zufriedenheit erfreuen.

Vom 16. bis 23. Mai waren Pfingstferien.

Am 7. Juni fand der Sommerausflug statt.

Vom 20. bis 22. Juni tagte hier in der Aula des Königl. Friedrichs-Kollegiums die 17. Versammlung der Direktoren der höheren Lehranstalten Ost- und Westpreußens. Außerdem waren anwesend Seine Exzellenz der Herr Oberpräsident von Ostpreußen v. Moltke am ersten Tage, ferner bis zum Schluß der Versammlung Herr Geheimer Regierungsrat Dr. Jansen als Vertreter des Unterrichtsministeriums und die Mitglieder der Provinzial-Schulkollegien beider Provinzen, nämlich die Herren Oberregierungsrat Professor Dr. Schwertzell, Geheimer Regierungsrat D. Bode, Regierungsrat Hermes, Professor Glogau für Ostpreußen, Provinzial-Schulrat Professor Kahle und Provinzial-Schulrat Professor Gerschmann für Westpreußen.

Vom 28. Juni bis zum 6. August waren Sommerferien.

Am 17. September veranstaltete der hiesige Schülerruderverein unter der Leitung seines Leiters, des Herrn Direktors Prof. Dr. Wagner vom Königl. Wilhelms-Gymnasium, hier, wie im Vorjahre ein Wettrudern auf dem Pregel bis Holstein, das wieder von schönem Wetter begünstigt und von zahlreichen Zuschauern besucht war. Von den vier beteiligten Achtermannschaften des Kneiphöfischen Gymnasiums, des Realgymnasiums, des Wilhelmsgymnasiums und unserer Anstalt gelang es wie im vorigen Jahre so auch in diesem unserer Achtermannschaft, bestehend aus den Oberprimanern Augustin, Hering, Kaehler, Schumacher, Umlauff und den Unterprimanern Kahner (Steuer), Kersandt, Krause und Wenk den Sieg zu erringen, dessen Preis in Kränzen aus Eichenlaub bestand, die Herr Direktor Wagner mit einer Ansprache an die siegende Mannschaft verteilte.

Vom 28. September bis 8. Oktober waren Herbstferien.

Am 1. Oktober wurde dem bisherigen Probekandidaten Dr. Schröder nach Ableistung seines Probejahrs und vollzogener Vereidigung auf Verfügung des Königl. Provinzial-Schulkollegiums die etatsmäßige Stelle eines wissenschaftlichen Hilfslehrers an der hiesigen Anstalt übertragen.

Im Laufe des Oktober erkrankte der Professor Sanio und mußte auf ein halbes Jahr beurlaubt werden. Seinen Unterricht übernahm der cand. phil. Sellnick.

Am 8. Dezember verloren wir durch den Tod einen lieben und wackern Schüler, den Obertertianer Ernst Tharann, im hoffnungsvollen Alter von 16 Jahren. Tiefbetrübt gaben seine Lehrer und Mitschüler ihm am 11. Dezember das letzte Geleit.

Am 16. Dezember erwies Seine Exzellenz der Herr Oberpräsident von Windheim in Begleitung des Direktors des Königl. Provinzial-Schulkollegiums Herrn Oberregierungsrat Professor Dr. Schwertzell unserer Schule die Ehre seines Besuches. Nach Besichtigung des Anstaltsgebäudes und einiger Sammlungen und Anhörung des Unterrichts in einigen Klassen ließ der Herr Oberpräsident sich sämtliche Mitglieder des Lehrerkollegiums und des Seminars durch den Unterzeichneten im Konferenzzimmer vorstellen und verabschiedete sich, nachdem er in einer kurzen Ansprache sein Wohlwollen für unsere Schule zum Ausdruck gebracht hatte.

Am 20. Dezember veranstalteten wir in der Aula die Weihnachtsfeier, die in derselben erhebenden und eindrucksvollen Weise begangen wurde, wie in den vorangehenden Jahren. Insbesondere erfreuten der vierstimmige Schülerchor unter Leitung seines Lehrers, Herrn Kroemke, der Primanerchor unter Leitung seines Dirigenten, des Oberprimaners Augustin, und die Unterprimaner Bona, Hagens und van Riesen die Anwesenden durch ihre Gesang-, Orgel-, Klavier- und Violinvorträge.

Vom 21. Dezember bis zum 7. Januar d. Js. waren Weihnachtsferien.

Am 27. Januar feierten wir den Geburtstag Seiner Majestät des Kaisers und Königs in der hergebrachten Weise. Die Festrede hielt der wissenschaftliche Hilfslehrer Dr. Schröder. Auch diesmal konnten einer Anzahl von Schülern Preise für gutes Betragen und besonders gute Leistungen in den wissenschaftlichen Fächern, im Zeichnen, Turnen und in der Musik verliehen werden, die in Büchern vaterländisch-geschichtlichen oder -erdkundlichen Inhalts bestanden. Die Namen dieser Schüler sind folgende: Aus Oberprima Foethke, Hennig, Hetring, Romeyke; aus Unterprima Belling, Hagens, Marquardt, Plaga; aus Obersekunda Grunwald und Schmitt; aus Untersekunda Beusch und Eder; aus Obertertia Fehser I und Lickmann; aus Untertertia Hinz; aus Quarta Fuhr und Meyer; aus Quinta Malz und Rohse; aus Sexta Hennig und Krause.

Vom 3. bis zum 7. Februar fand die schriftliche, am 18. März die mündliche Reifeprüfung unter dem Vorsitz des Direktors des Königl. Provinzial-Schulkollegiums, Herrn Oberregierungsrat Prof. Dr. Schwertzell, statt. Sämtliche 19 Oberprimaner konnten reif gesprochen werden, 10 unter Erlass der mündlichen Prüfung. Am 19. März fand die Reifeprüfung zweier auswärtigen Prüflinge statt, die von einem, einer Dame, bestanden wurde.

IV. Statistische Mitteilungen.

1. Übersicht über die Schülerzahl und deren Veränderungen im Laufe des Schuljahrs 1907/08.

	A. Oberrealschule.										B. Vorschul- klasse.
	1A.	1B.	2A.	2B.	3A.	3B.	4.	5.	6.	Sa.	
1. Bestand am 1. Februar 1907	26	23	21	37	38	38	48	47	50	328	47
2. Abgang bis zum Schlufs des Schuljahres 1906/07	26	—	3	24	1	4	6	2	2	68	47
3a. Zugang durch Versetzung zu Ostern 1907	19	18	11	31	30	36	38	41	40	264	—
3b. Zugang durch Aufnahme zu Ostern 1907	—	—	10	—	—	1	3	1	3	18	—
4. Schülerzahl am Anfang des Schuljahres 1907/08	19	22	21	33	36	41	47	51	51	321	—
5. Zugang im Sommerhalbjahr	—	—	—	—	—	1	1	—	—	2	—
6. Abgang im Sommerhalbjahr	—	—	2	—	—	—	3	1	3	9	—
7a. Zugang durch Versetzung Michaelis	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
7b. Zugang durch Aufnahme Michaelis	—	—	—	—	—	—	1	1	3	5	—
8. Schülerzahl am Anfang des Winterhalbjahres 1907/08	19	22	19	33	36	42	46	51	51	319	—
9. Zugang im Winterhalbjahr	—	—	—	1	—	—	1	—	—	2	—
10. Abgang im Winterhalbjahr	—	—	—	—	1	—	2	1	1	5	—
11. Schülerzahl am 1. Februar 1908	19	22	19	37	35	42	46	50	50	317	—
12. Durchschnittsalter am 1. Februar 1908	19,6	18,0	17,4	16,4	15,5	14,1	13,0	11,9	10,7	—	—

Das Zeugnis für den einjährigen Militär-

dienst haben erhalten Ostern 1907: 35 Schüler; Michaelis 1907: — Schüler.

Davon sind zu einem praktischen Beruf

abgegangen Ostern 1907: 24 Schüler; Michaelis 1907: — Schüler.

2. Übersicht über die Religions- und Heimatsverhältnisse der Schüler.

	Evang.	Kathol.	Dissid.	Juden.	Einh.	Ausw.	Ausl.
1. Am Anfange des Sommerhalbjahres 1907	313	7	—	1	260	61	—
2. Am Anfange des Winterhalbjahres 1907/08	311	7	—	1	255	64	—
3. Am 1. Februar 1908	309	7	—	1	255	62	—

3. Übersicht über die Abiturienten.

Ostern 1908.

Laufende Nr.	Vor- und Zuname	Kon- fession	Geburts-		Stand und Wohnort des Vaters	Dauer des Aufenthalts auf der Schule (in Jahren)			Gewählter Beruf
			Datum	Ort		über- haupt	in Prima	in Ober- Prima	
101	Ambrosius, Walter	evang.	8. Nov. 1888	Königsberg	† Kaufmann, Königsberg	9	2	1	Hochbaufach
102	Augustin, Kurt	evang.	24. Okt. 1887	Königsberg	Kaufmann, Berlin	3	2	1	Studium der Medizin
103	Bieler, Willy*)	evang.	21. Juni 1889	Königsberg	† Militär-Inten- dantursekretär, Königsberg	9	2	1	Stud. d. Natur- wissenschaften
104	Bonn, Kurt	evang.	16. April 1890	Königsberg	Fabrikbesitzer, Königsberg	3	2	1	Baufach
105	Eigner, Artur	evang.	29. Okt. 1886	Pötkallen, Kr. Ragnit	Gutsbesitzer, Pötkallen	3	2	1	Studium d. Tier- arzeneikunde
106	Fiebeck, Bruno	evang.	18. Dez. 1886	Königsberg	† Brauereibesitzer, Königsberg	11	2	1	Kaufmann
107	Foethke, Herbert*)	evang.	16. Jan. 1889	Eichenstein, Kr. Allen- stein	† Landwirt, Karschau, Kr. Friedland	10	2	1	Studium der Medizin
108	Grübner, Willy*)	evang.	14. April 1889	Goldap Opr.	Kaufmann, Goldap	3	2	1	Stud. d. neueren Sprachen
109	Hennig, Ernst*)	evang.	31. Okt. 1888	Wilditten, Kr. Labiau	† Gutsbesitzer, Wilditten	10	2	1	Stud. d. Natur- wissenschaften
110	Hering, Fritz*)	evang.	11. Nov. 1886	Rössel Ostpr.	Kaufmann, Rössel	3	2	1	Stud. der Tier- arzeneikunde
111	Kaehler, Fritz*)	evang.	5. Nov. 1888	Neidenburg Ostpr.	Ofenfabrikant, Neidenburg	3	2	1	Kaufmann
112	Kerner, Fritz*)	evang.	4. Dez. 1887	Bentschen, Kr. Meseritz i. Posen	Präzentor, Kussen, Kr. Pillkallen	3	2	1	Stud. d. neueren Sprachen und der Geschichte
113	Liehr, Erich*)	evang.	13. Jan. 1890	Abb. Rhein, Kr. Lötzen	† Gutsbesitzer, Königsberg	9	2	1	Schiffsbaufach

*) Die mit * bezeichneten Abiturienten wurden von der mündlichen Prüfung befreit.

Laufende Nr.	Vor- und Zuname	Konfession	Geburts-		Stand und Wohnort des Vaters	Dauer des Aufenthalts auf der Schule (in Jahren)			Gewählter Beruf
			Datum	Ort		überhaupt	in Prima	in Ober-Prima	
114	Romeyke, Otto*)	evang.	3. März 1889	Zohpen, Kr. Wehlau	Gutsbesitzer, Zohpen	3	2	1	Stud. d. Mathematik u. Physik
115	Schumacher, Gottlieb*)	evang.	11. Mai 1886	Schepetschen, Kr. Stallupönen	Rentner, Königsberg	3	2	1	Studium der Medizin
116	Stamm, Paul	evang.	8. Aug. 1888	Königsberg	Lehrer, Königsberg	10	2	1	Kaufmann
117	Thalau, Walther	evang.	6. Sept. 1888	Kobbelbude, Kr. Fischhausen	Landwirt, Kobbelbude, Kr. Fischhausen	3	2	1	Studium der Landwirtschaft
118	Thorun, Gustav	evang.	16. Okt. 1888	Zinten, Kr. Heiligenbeil	Lehrer, Zinten	4	3	1	Kaufmann
119	Umlauff, Werner	evang.	2. Febr. 1889	Pillau, Kr. Fischhausen	Professor, Pillau	4	3	1	Schiffsbaufach

Ferner legten im Herbsttermin Herr Werner Währendorff, im Ostertermin Fräulein Ellinor Berent die Reifeprüfung als Auswärtige ab.

*) Die mit * bezeichneten Abiturienten wurden von der mündlichen Prüfung befreit.

Schülerliste.

(Die mit * bezeichneten Schüler sind im Laufe des Schuljahrs abgegangen.)

Oberprima.

1. Ambrosius, Walter.
2. Augustin, Kurt.
3. Bieler, Willy.
4. Bonn, Kurt.
5. Eigner, Artur.
6. Fiebeck, Bruno.
7. Föthke, Herbert.
8. Grübner, Willy.
9. Hennig, Ernst.
10. Hering, Fritz.
11. Kaehler, Fritz.
12. Kerner, Fritz.
13. Liehr, Erich.
14. Romeyke, Otto.
15. Schumacher, Gottlieb.
16. Stamm, Paul.
17. Thalau, Walter.
18. Thorun, Gustav.
19. Umlauff, Werner.

Unterprima.

20. Baumgardt, Max.
21. Belling, Karl.
22. Bonga, Walter.
23. Czygan, Frank.
24. Golding, Artur.
25. Grämer, Walter.
26. Hagens, Erich.
27. Kahnert, Bruno.
28. Kersandt, Gerhard.
29. Kilian, Ernst.
30. Konarsky, Artur.
31. Krause, Richard.
32. Lange, Erich.
33. Marquardt, Kurt.
34. Pahlke, Hugo.
35. Pelikan, Kurt.
36. Plaga, Alfred.
37. van Riesen, Erwin.
38. Schöneck, Walter.
39. Wenk, Berthold.

40. Wessel, Max.
41. Willimzik, Max.

Obersekunda.

42. Baltrusch, Walter.
43. Bludau, Gerhard.
44. Doehring, Artur.
45. Gramberger, Felix.
46. Grunwald, Walter.
47. Hein, Kurt.
48. Jeczawitz, Friedrich.
49. Kallweit, Fritz.
50. Kurtzahn, Hans.
51. Leber, Max.
52. Mülbrecht, Kurt.
53. Müller, Ernst.
54. Paul, Willy.
55. Peter, Leo.
56. Schiebries, Fritz.
57. Schmitt, Johannes.

58. Löwenberger von Schönholtz, Willy.

59. *Schött, Wilhelm.
60. Seidler, Edwin.
61. Thalau, Artur.
62. *Vietzens, Georg.

Untersekunda.

63. Arndt, Erich.
64. Beusch, Eugen.
65. Böhnke, Fritz.
66. Breyer, Artur.
67. Eder, Fritz.
68. Fürst, Max.
69. Großkopf, Erich.
70. Hermenau, Paul.
71. Hoost, Kurt.
72. Jenisch, Erich.
73. Jokel, Ernst.
74. Lokau, Alfred.

75. Lucht, Lotar.
76. Oshlies, Walter.
77. Paszerat, Reinhard
78. Pelikan, Alfred.
79. Petersen, Walter.
80. Pridzun, Erich.
81. Pusch, Walter.
82. Reiter, Oscar.
83. Rugenstein, Ernst.
84. Samel, Erich.
85. Sawitzki, Paul.
86. Schmeer, Richard.
87. Schnetka, Moritz.
88. Squar, Bruno.
89. Stedefeld, Hans.
90. Stehr, Konrad.
91. Tellschow, Kurt.
92. Thormeyer, Hans.
93. Wiemann, Bruno.
94. Winckelmann,
Otto.
95. Wölk, Rudolf.
96. Zielich, Walter.
- Obertertia.**
97. Belau, Hans.
98. Doehring, Eugen.
99. Doepner, Alfred.
100. Fehser, Ernst.
101. Fehser, Erich.
102. Foerster, Alfred.
103. Gertz, Heinrich.
104. Grotthaus, Willy.
105. Haase, Fritz.
106. Handich, Fritz.
107. Hessemer, Ferdinand.
108. Jaeger, Hans.
109. Janowski, Paul.
110. Kalinna, Kurt.
111. Kalitzki, Walter.
112. Kaufhold, Erich.
113. Krause, Karl.
114. Krause, Erich.
115. Langkeit, Bruno.
116. Lau, Walter.
117. Lickmann, Franz.
118. Mast, Otto.
119. Mosdzien, Ernst.
120. Oshlies, Georg.
121. Paßerat, Werner.
122. Pohlent, Bernhard.
123. Pusch, Willy.
124. Rohr, Alfred.
125. Runde, Ulrich.
126. Schmeling, Karl.
127. Scholz, Fritz.
128. Schreiber, Rudolf.
129. Szidat, Lotar.
130. †Tharann, Ernst.
131. Wienskowski,
Konrad.
132. Zilius, Herbert.
- Untertertia.**
133. Anbuhl, Ernst.
134. Bessau, Kurt.
135. Böhm, Waldemar.
136. Brillat, Walter.
137. Dey, Kurt.
138. Ebert, Walter.
139. Endrigkeit, Erwin.
140. Fürst, Kurt.
141. Gertz, Fritz.
142. Goß, Kurt.
143. Helmig, Otto.
144. Hilmers, Kurt.
145. Hinz, Otto.
146. Hotop, Karl.
147. Klosz, Kurt.
148. Kutzer, Otto.
149. Labudde, Erich.
150. Liedtke, Hans.
151. Marx, Fritz.
152. v. der Meden,
Adolf.
153. Meyrahn, Hans.
154. Neumann, Bruno.
155. Neumann, Willy.
156. Pellny, Walter.
157. Polenz, Rudolf.
158. van Riesen, Kurt.
159. Salamon, Walter.
160. Samel, Bruno.
161. Samel, Willy.
162. Segadlo, Alfrde.
163. Selbstädt, Bruno.
164. Sigusch, Reinhold.
165. Storch, Detlev.
166. Strade, Ernst.
167. *Taureck, Walter.
168. Taureck, Hans.
169. Usinger,
Christian.
170. Weiß, Horst.
171. Winckelmann,
Ulrich.
172. Witt, Bruno.
173. *Witt, Kurt.
174. Wolf, Willy.
- Quarta.**
175. Augstein, Fritz.
176. Belau, Paul.
177. Boehm, Ewald.
178. Claaß, Hans.
179. Conrad, Kurt.
180. Düformantel,
Ernst.
181. Ebert, Alfred.
182. Fuhr, Erich.
183. Grohnert,
Richard.
184. Haack, Arno.
185. Habering,
Richard.
186. *Himmert, Otto.
187. *Jaquet, Walter.
188. Karnowsky, Gerhard.
189. Karsten, Artur.
190. Kette, Alfred.
191. Kirschnick,
Bruno.
192. Koldewey,
Rudolf.
193. Krajewski,
Lothar.
194. Krause, Paul
195. Kubillus, Erich
196. Lange, Kurt
197. Liehr, Kurt
198. Lucht, Siegfried
199. Mamsch, Kurt
200. Mertins, Kurt
201. Meyer, Max.
202. Model, Herbert.
203. Mührwald, Kurt.
204. Neumann, Paul.
205. Oertel, Gustav.
206. Ostrowsky, Kurt.
207. Potreck, Erich.
208. Pusch, Fritz.
209. Reisch, Udo.
210. Ressel, Erich
211. Richter, Max.
212. Schirmacher,
Herbert.
213. Schneege, Walter.
214. Schultz, Martin.
215. Seeger, Alfred.
216. Sinnecker, Ewald.
217. Spiekien, Kurt.
218. Thalau, Ernst.
219. *Tiedt, Georg.
220. *Tiedt, Friedrich.
221. Toussaint, Hans.
222. Ulbrich, Ernst.
223. Usinger, Leopold.
224. Winter, Erich.
- Quinta.**
225. Bartel, Fritz.
226. Bartnick, Kurt.
227. Beusch, Karl.
228. Dey, Herbert.
229. Döhning, Kurt.
230. Dulz, Alfred.
231. Ebner, Albert.
232. Ehlert, Hans.
233. Fiebeck, Kurt.
234. Görbig, Kurt.
235. Gückler, Siegfried.
236. *Gohritz, Erich.
237. Grunau, Ulrich.
238. Haack, Walter.
239. Hösterey, Harry.
240. Holtz, Richard.
241. Janowski, Artur.
242. Kitzelmann,
Freimut.
243. Kizinna, Otto.
244. Klatt, Georg.
245. Koßmann, Willy.

- | | | | |
|--------------------------------|-----------------------------|--------------------------------|--------------------------------|
| 246. Krieger, Walde-
mar. | 267. Sommerick,
Willy. | 287. *Gohritz, Her-
bert. | 309. Rehs, Leo. |
| 247. Kubillus,
Walter. | 268. Spechter, Kurt. | 288. Großmann, Emil. | 310. Retschkowski,
Alfred. |
| 248. Kuhr, Helmut. | 269. Sziede, Ernst. | 289. Gürtler, Jon. | 311. Richter, Werner. |
| 249. Lickmann,
Walter. | 270. Taube, Ewald. | 290. Hennig, Walter. | 312. *Ritter, Hans. |
| 250. Lutkat, Felix. | 271. Trapp, Erich. | 291. Jegust, Ernst. | 313. Roßmann, Wil-
helm. |
| 251. Mäding, Hans. | 272. Walter, Kurt. | 292. Karolath, Fried-
rich. | 314. Schadwinkel,
Johannes. |
| 252. Malz, Johannes. | 273. Wargenau,
Ernst. | 293. Kirstein, Hans. | 315. Schäfer, Kurt. |
| 253. Matthee, Erich. | 274. Weiß, Erich. | 294. Klaperski, Paul. | 316. Schaul, Bruno. |
| 254. Paul, Alfred. | 275. Wienskowski,
Ewald. | 295. Klose, Hans. | 317. Schirmacher,
Franz. |
| 255. Philipp, Rudolf. | 276. Wino, Rudolf. | 296. Krause, Fritz. | 318. Schlomm, Karl. |
| 256. Prang, Walde-
mar. | | 297. Lehmann, Erich. | 319. Schreiber, Max. |
| 257. *Ragnit, Kurt. | | 298. Neumann, Fritz. | 320. Schulz, Hans. |
| 258. Rehländer, Fritz. | | 299. *Neumann,
Werner. | 321. Seeger, Erich. |
| 259. Rieck, Fritz. | | 300. Nouvel, Walter. | 322. *Sprengel, Fritz. |
| 260. Robitzki, Fritz. | | 301. Osterroht, Wil-
helm. | 323. Süß, Erwin. |
| 261. Rohse, Walter. | | 302. Oshlies, Willi. | 324. Thormeyer, Otto. |
| 262. Schienagel,
Adalbert. | | 303. Perrey, Kurt. | 325. Tietz, Ernst. |
| 263. Schimmelpfennig
Georg. | | 304. Philipp, Alfred. | 326. Trittmacher,
Fritz. |
| 264. Segadlo, Ernst. | | 305. Pollitt, Alfred. | 327. Usinger, Ernst. |
| 265. Selbstädt, Willy. | | 306. Prang, Erich. | 328. Winckelmann,
Bernhard. |
| 266. Sommerick,
Erich. | | 307. Rabowski I,
Walter. | 329. Wolff, Artur. |
| | | 308. Rabowski II,
Kurt. | 330. Wotschak, Erich. |

Sexta.

277. Berg, Fritz.
278. Brunck, Franz.
279. Clemens, Albert.
280. Deubert, Max.
281. Dreyer, Heinrich.
282. Eckart, Georg.
283. Fuhrmann,
Heinz.
284. Gayer, Georg.
285. Gelonnek, Kurt.
286. Gerlach, Hans.

V. Sammlungen und Lehrmittel.

Es wurden angeschafft: A. Für die Lehrerbibliothek. 1. Bücher: Fortgesetzt wurde der Bezug von Grimm, Deutsches Wörterbuch; Goethes Werke, herausgegeben im Auftrage der Großherzogin Sophie von Sachsen; Hohenzollern-Jahrbuch 1907. — Neu angeschafft: Nauticus 1906 und 1907; Twain, Life of the Mississippi; Twain, The adventures of Tom Sawyer; Twain, The Innocents abroad; Tales by Edgar Allan Poe; Poems and essays by Edgar Allan Poe; Gautier, Histoire du romantisme; Mendée, Le mouvement français de 1867 à 1900; Jahn, Feldmarschall Moltke; Chun, Aus den Tiefen des Weltmeeres; de Grais, Handbuch der Verfassung und Verwaltung in Preußen und dem Deutschen Reiche; Rutherford, Die Radioaktivität; Siebert und Voß, Vilmorins Blumengarten; Gräfin von Voß, Neunundsechzig Jahre am preußischen Hofe; Memoiren der Markgräfin von Bayreuth; Lubbock, Die Schönheiten der Natur; Ruskin, Menschen untereinander; Ruskin, Aphorismen zur Lebensweisheit; Ruskin, Das Adlernest; Hegi und Dunzinger, Alpenflora; Kuckuck, Der Strandwanderer; Erdmann, Lehrbuch der anorganischen Chemie; von Hellwald, Der vorgeschichtliche Mensch; Hoernes, Der diluviale Mensch in Europa; M. Wilhelm Meyer, Die Entstehung der Erde und des Irdischen; M. Wilhelm Meyer, Mußestunden eines Naturfreundes; Wilhelm Bölsche, Vom Bazillus zum Affenmenschen; Friedrich, Allgemeine und spezielle Wirtschaftsgeographie; Eduard Mörike, Werke, herausgegeben von Karl Fischer, 6. Bd.; Ludwigs Werke, herausgegeben von Viktor Schweizer, 3. Bd.; Brentanos ausgewählte Werke, herausgegeben

von Max Morris; Achim v. Arnims ausgewählte Werke, herausgegeben von Max Morris; Chamberlain, Immanuel Kant. — 2. Zeitschriften: Zentralblatt für die gesamte Unterrichtsverwaltung in Preußen; Köpke und Mathias, Monatsschrift für höhere Schulen; Zeitschrift für lateinlose Schulen; Lyon, Zeitschrift für den deutschen Unterricht; Umlauf, Deutsche Rundschau für Geographie und Statistik; Fischer, Naturwissenschaftliche Wochenschrift; Hinneberg, Deutsche Literaturzeitung; Revue hebdomaire; the illustrated London News; Mitteilungen der Geschäftsstelle der Gesellschaft für deutsche Erziehungs- und Schulgeschichte in Berlin. (Verwalter: Professor Cludius.)

B. Für die Schülerbibliothek. Prima und Obersekunda: Schwindrazheim, Kunstwanderbücher, 3 Teile; Schultze-Naumburg, Kulturarbeiten IV; Fischer, Betrachtungen eines in Deutschland reisenden Deutschen; Dichter-Gedächtnis-Stiftung, Deutsche Humoristen, 2. Bd.; Paulsen, Gesammelte Aufsätze aus der Deutschen Bücherei, Bd. 32; Max Eyth, Hinter Pflug und Schraubstock; Gobineau, Renaissance; Wilhelm Raabe, Gesammelte Erzählungen; Bode, Stunden mit Goethe, 4 Hefte; Hans Hoffmann, Bozener Märchen; Kurd Saßwitz, Nie und immer. — Untersekunda: Theodor Fontane, Kriegsgefangen; Gustav Frenßen, Peter Moors Fahrt nach Südwest; H. Pösche, Unsere Haustiere; Rosegger, Reuter, Roderich, Gesammelte Erzählungen; Hermann Kurz, Der Weihnachtsfund; Hauptm. Bayer, Der Krieg in Südwestafrika. — Obertertia: Gg. Lang, Mit Ränzel und Wanderstab; Albert Geyer, Der Flottenoffizier; R. v. Werner, Deutschlands Ehr' im Flottenmeer; Tanera, Raupenhelm und Pickelhaube; Fritz Lienhard, Der Raub Straßburgs; Karl May, In den Cordilleren; Tanera, Der Freiwillige des Iltis. — Untertertia: Schalk, Walhalla, Germanische Götter- und Heldensage; Werner, Erinnerungen aus dem Seeleben; Graf Königsmarck, Japan und die Japaner; Niese, Um die Weihnachtszeit; Justus, Geleite, die draußen sind; Rosegger, Das Ereignis in der Schrun; Jakobs, Ein voreiliges Experiment. — Quarta: Hermann Wagner, Illustriertes Spielbuch für Knaben; Deutsches Knabenbuch; Robinson Crusoe; Pajeken, Bob der Fallensteller. Außerdem schenkten folgende Quartaner Bücher für die Klassenbibliothek: Augstein (4 Bände), Conrad (7), Düformantel (2), Fuhr (2), Grohnert (1), Krause (1), Mamsch (6), Meyer (1), Model (2), Mührwald (1), Ostrowsky (1), Potreck (1), Reisch (4), Ressel (1), Schirmacher (2), Seeger (1), Spiekien (3), Gebrüder Tiedt (1), Winter (2), Mertins (1), Claaß (3). — Sexta: Hauff, Ausgewählte Märchen; J. P. Hebel, Schatzkästlein; Andersen, Ausgewählte Märchen; Petersen, Wahrhaftige Geschichte der Schildbürger; Tonnenfels, Märchen für große und kleine Leute; Swift, Gullivers Reisen.

C. Für den erdkundlichen Unterricht: Sohr-Berghaus, Handatlas über alle Teile der Erde, 9. Aufl., herausgegeben von Bludau; Hemmlob, Wandkarte der gesamten alten Geschichte; Gäbler, Ost- und Westpreußen. (Verwalter: Professor Dr. Zweck.)

D. 1. Für das physikalische Kabinett: Eine magnetische Polwage; zwei Farbenscheiben; ein Geisirmodell; ein Apparat für die Brechung des Lichts; ein Schirm auf Stativ; mehrere Linsen; ein Mikrometerspalt auf Stativ; zwei Hittorf'sche Röhren und eine Farbenphotographie. — 2. Für das chemische Laboratorium: Eine Uhr; ein Wasserstrahlgebläse; ein Indigoprisma; ein Spektroskop; die notwendigen Porzellan- und Glassachen und Chemikalien. (Verwalter: Professor Dr. Mischpeter.)

E. Für die naturwissenschaftliche Sammlung: Schmeil, Botanische Wandtafeln, Champignon; Niemann-Sternstein, Botanische Tafeln 1—6. Außerdem wurde die Sammlung durch verschiedene Zuwendungen bereichert. Es schenkte der Untertertianer Salamon einen Seeskorpion, der Quartaner Mamsch einen ausgestopften Kuckuck, Gartenrotschwanz, Eichelhäher, Papagei, Kiebitz, Mäusebussard und eine Flußseeschwalbe; präparierte Schädel von Eber, Widder, Fuchs, Ziege und Delphin, ferner fünf Hauer vom Wildschwein und die Hörner einer Beisaantilope. — Da die Sammlung jetzt endgültig in dem Zimmer neben dem Konferenzzimmer untergebracht ist, wurden für die räumliche Ausstattung

verschiedene Aufwendungen notwendig, um den Bestand an Präparaten in brauchbarem Zustand zu erhalten. (Verwalter: Im Sommer Prof. S a n i o; im Winter Oberlehrer B i s c h o f f.)

F. Für den Zeichenunterricht: Vier große Lüttelebrandtsche Wandtafeln von Metall in mechanischem Säulengestell; Morion (Helmkappe aus dem 17. Jahrhundert); zwei Kupferbecher; Fruchtschale, Wasser- und Weinkanne von Glas; Deckelkanne und Blumen- vase von irisierendem Glas; vier Gläser; zwei Steinkrüge mit Zinndeckel; Zinnkanne; Zinn- leuchter; vier $\frac{1}{2}$ Majolikavasen; fünf Gebrauchsgegenstände; sechs Muscheln. (Verwalter: Zeichenlehrer F r e y t a g.)

G. Für die Turnhalle: Neu angeschafft wurden zwei Springel von 3 m Höhe für das Stabhochspringen und ein Faustball. An den Geräten wurden zahlreiche Ausbesserungen vorgenommen, insbesondere wurden ein Pferd und ein Bock vollständig durchgearbeitet und neu bezogen. (Verwalter: Oberlehrer B i s c h o f f.)

VI. Stiftungen.

A. Wechsler-Stiftung. Am 28. Februar 1907 war der Bestand: 409,60 \mathcal{M} bar (bezw. Sparkasseneinlage) und 1400 \mathcal{M} in Pfandbriefen, zusammen 1809,60 \mathcal{M} . Hinzugekommen sind an Zinsen 61,23 \mathcal{M} . Ausgegeben wurden: 44 \mathcal{M} als Pensionen für eine Direktor- und drei Professorenwitwen. Demnach betrug der Bestand am 28. Februar 1908: 426,83 \mathcal{M} bar (bezw. Sparkasseneinlage) und 1400 \mathcal{M} in Pfandbriefen, zusammen 1826,83 \mathcal{M} .

B. Lehrerwitwen- und Waisen-Pensionskasse. Der Bestand war am 28. Februar 1907: 326,69 \mathcal{M} bar (bezw. Sparkasseneinlage) und 4950 \mathcal{M} in Pfandbriefen, zusammen 5276,69 \mathcal{M} . Dazu kamen die laufenden Beiträge des Direktors und der Lehrer: 168 \mathcal{M} und Zinsen 182,39 \mathcal{M} . Ausgegeben wurden 256 \mathcal{M} an Pensionen für eine Direktor- und drei Professorenwitwen. Der Bestand am 28. Februar 1908 war: 421,08 \mathcal{M} bar (bezw. Sparkasseneinlage) und 4950 \mathcal{M} in Pfandbriefen, zusammen 5371,08 \mathcal{M} .

C. Karpowitz-Stiftung. Der Bestand war am 28. Februar 1907: 195,17 \mathcal{M} in bar (bezw. Spareinlage) und 4000 \mathcal{M} in Pfandbriefen, zusammen 4195,17 \mathcal{M} . Dazu kamen an Zinsen: 144,69 \mathcal{M} , außerdem 2 \mathcal{M} . Ausgegeben wurden zu Unterstützungen und Geschenken an Schüler 196 \mathcal{M} . Der Bestand am 28. Februar 1908 war: 145,86 \mathcal{M} in bar (bezw. Sparkasseneinlage) und 4000 \mathcal{M} in Pfandbriefen, zusammen 4145,86 \mathcal{M} .

D. Geheimrat Simonsche Stipendien-Stiftung. Der Bestand war am 28. Februar 1907: 16,11 \mathcal{M} Sparkasseneinlage und 1500 \mathcal{M} in Pfandbriefen, zusammen 1516,11 \mathcal{M} . Dazu kamen Zinsen im Betrage von 52,98 \mathcal{M} . Ausgegeben sind zu Stipendien an 2 Schüler 52,50 \mathcal{M} . Der Bestand am 28. Februar 1908 war: 16,59 \mathcal{M} in Sparkasseneinlage und 1500 \mathcal{M} in Pfandbriefen, zusammen 1516,59 \mathcal{M} .

E. Geheimrat Simonsche Witwen- und Waisen-Stiftung. Der Bestand am 28. Februar 1907 war: 223,68 \mathcal{M} bar (bezw. Sparkasseneinlage) und 2300 \mathcal{M} in Pfandbriefen, zusammen 2523,68 \mathcal{M} . Dazu kamen an Zinsen 85,24 \mathcal{M} . Ausgegeben wurden an Pensionen für eine Direktor- und drei Professorenwitwen 60 \mathcal{M} . Der Bestand war am 28. Februar 1908: 248,92 \mathcal{M} in bar (bezw. Sparkasseneinlage) und 2300 \mathcal{M} in Pfandbriefen, zusammen 2548,92 \mathcal{M} . (Verwalter der Stiftungen: Professor C l u d i u s.)

VII. Mitteilungen an die Schüler und ihre Eltern.

Es wird darauf hingewiesen, daß Schüler, die in die Sexta hiesiger Anstalt aufgenommen werden sollen, das 9. Lebensjahr vollendet haben müssen; dagegen werden Schüler von über 12 Jahren nicht mehr in diese Klasse aufgenommen. Was ihre Vorbildung anlangt, so werden sie, falls sie die Versetzung aus einer Vorschule in die Sexta erreicht haben, ohne Prüfung aufgenommen. Anderweitig vorgebildete Schüler bedürfen hierzu der Kenntnisse, welche in den vier untersten Klassen der Volksschule erworben werden.

Aus Anlaß erneuter Unglücksfälle infolge unvorsichtigen Gebrauchs von Schußwaffen wird abermals auf den Erlaß des Herrn Ministers vom Jahre 1895 hingewiesen, nach welchem Schüler, die in der Schule, beim Turnen, Spielen, Baden, gemeinsamen Ausflügen, kurz überall da, wo die Schule für die Beaufsichtigung verantwortlich ist, im Besitze von gefährlichen Waffen, insbesondere von Pistolen und Revolvern betroffen werden, mit den schwersten Schulstrafen, unter Umständen mit sofortiger Entfernung von der Schule bestraft werden.

Eltern sowohl als Schüler werden dringend ersucht, die Schulordnung für die hiesige Anstalt, die vom Königl. Provinzial-Schulkollegium hier unter dem 19. November 1901 bestätigt worden ist, aufmerksam durchzulesen und zu beobachten; von ihrer genauen Befolgung hängt der Verbleib des Schülers auf der Anstalt und ihr erfolgreicher Besuch in erster Linie ab. Ein Exemplar dieser Schulordnung muß sich in der Hand jedes Schülers befinden, und der Vater oder dessen ordnungsmäßiger Stellvertreter hat sich durch seine Namensunterschrift ausdrücklich dafür zu verbürgen, daß er seinen Sohn zu ihrer gewissenhaften Befolgung anhalten wird. Ist einem Schüler dieses Exemplar der Schulordnung abhanden gekommen, so ist ein neues jederzeit durch Vermittlung des Ordinarius erhältlich.

Das neue Schuljahr beginnt Mittwoch den 22. April d. Js. um 8 Uhr vormittags.

Die Ferienordnung für das Schuljahr 1908/09 ist festgesetzt wie folgt:

	Schluß	Beginn
	des Unterrichts	
Ostern	Sonnabend, den 4. April.	Mittwoch, den 22. April.
Pfingsten	Donnerstag, den 4. Juni.	Donnerstag, den 11. Juni.
Sommer	a) Für Königsberg: Sonnabend, den 27. Juni.	Dienstag, den 4. August.
	b) Für die Provinz: Sonnabend, den 4. Juli.	Dienstag, den 4. August.
Herbst	a) Für Königsberg: Sonnabend, den 3. Oktober.	Dienstag, den 13. Oktober.
	b) Für die Provinz: Sonnabend, den 3. Oktober.	Dienstag, den 20. Oktober.
Weihnachten . .	Mittwoch, den 23. Dezember.	Freitag, den 8. Januar 1909.

In dienstlichen Angelegenheiten ist der Unterzeichnete an allen Schultagen von 12 bis 1 Uhr auf seinem Amtszimmer im Schulgebäude, Kollegienplatz 2, eine Treppe hoch, Zimmer Nr. 9, zu sprechen.

VIII. Mitteilungen über das pädagogische Seminar.

Die im Herbst 1906 in das hiesige Seminar eingetretenen Kandidaten Dziubiella, Dr. Fischer, Dr. Kibat, Kublitz, Lange, Paltzo, Ruhnke und Scheffler schieden mit dem 1. Oktober 1907 aus, um an anderen Anstalten ihr Probejahr abzuleisten. An ihrer Stelle wurden folgende Kandidaten überwiesen: Bertram, Brose, Hein, Dr. Kopezynski, Litt und Thiel, die zum Teil bereits mit lehramtlicher Aushilfe an verschiedenen Anstalten beschäftigt waren. Die Seminarsitzungen fanden jeden Sonnabend von 4—6 Uhr statt. Außer dem Unterzeichneten gehörten als Lehrer dem Seminar an Prof. Dr. Mischpeter, Prof. Dr. Schülke und Prof. Grohnert.

Königsberg, im März 1908.

Der Direktor:
Dr. Mirisch.

Aus Anlaß erneuter Unglücksfälle wird abermals auf den Erlaß des Herrn Schüler, die in der Schule, beim Turnen da, wo die Schule für die Beaufsichtigung von gefährlichen Waffen, insbesondere von Pistolen und Schulstrafen, unter Umständen mit so

Eltern sowohl als Schüler werden drin die vom Königl. Provinzial-Schulkollegium ist, aufmerksam durchzulesen und zu hängen, der Verbleib des Schreiner Besuchs in erster Linie sich in der Hand jedes Schülers befindet. Der Vertreter hat sich durch seine Namensunterschrift seinen Sohn zu ihrer gewissenhaften Befolgung der Schulordnung abhandeln gekonnt. Der Ordinarius erhältlich.

Das neue Schuljahr beginnt Mittags.

Die Ferienordnung für da

Ostern	Sonnabend
Pfingsten	Donnerstag
Sommer	a) Für
	Sonnabend
Herbst	b) Für d
	Sonnabend
Weihnachten . .	a) Für F
	Sonnabend,
	b) Für d
	Sonnabend,
	Mittwoch, d

In dienstlichen Angelegenheiten ist von 11 bis 1 Uhr auf seinem Amtszimmer im Saal Zimmer Nr. 9, zu sprechen.

VIII. Mitteilungen über

Die im Herbst 1906 in das hiesige Amt abgetreten sind Dr. Fischer, Dr. Kibat, Kublit, abgetreten mit dem 1. Oktober 1907 aus, An ihrer Stelle wurden folgende Kandidaten ernannt: Dr. Kopezynski, Litt und Thier, an verschiedenen Anstalten beschäftigt von 4—6 Uhr statt. Außer dem Unterzeihener Dr. Mischpeter, Prof. Dr. Schüller, Königsberg, im März 1908.

von Schußwaffen
en, nach welchem
igen, kurz überall
von gefährlichen
den schwersten
bestraft werden.
e hiesige Anstalt,
bestätigt worden
n Befolgung
Ihrer erfolg-
Schulordnung muß
angemäßer Stell-
erbürgen, daß er
dieses Exem-
durch Vermittlung

8 Uhr vor-

esetzt wie folgt:

inn

den 22. April.

den 11. Juni.

den 4. August.

den 4. August.

13. Oktober.

20. Oktober.

Januar 1909.

gen von 12 bis

die Treppe hoch,

Dziubiella,
und Scheffler
jahr abzuleisten.
rose, Hein,
tlicher Aushilfe
eden Sonnabend
seminar an Prof.

Direktor:

Mirisch.



Die Arbeit dieses Instituts ist eine vorläufige Arbeit, die sich im Laufe der Zeit ändern wird. Die Arbeit dieses Instituts ist eine vorläufige Arbeit, die sich im Laufe der Zeit ändern wird. Die Arbeit dieses Instituts ist eine vorläufige Arbeit, die sich im Laufe der Zeit ändern wird.

Die Arbeit dieses Instituts ist eine vorläufige Arbeit, die sich im Laufe der Zeit ändern wird.

Die Arbeit dieses Instituts ist eine vorläufige Arbeit, die sich im Laufe der Zeit ändern wird. Die Arbeit dieses Instituts ist eine vorläufige Arbeit, die sich im Laufe der Zeit ändern wird. Die Arbeit dieses Instituts ist eine vorläufige Arbeit, die sich im Laufe der Zeit ändern wird.

Die Arbeit dieses Instituts ist eine vorläufige Arbeit, die sich im Laufe der Zeit ändern wird. Die Arbeit dieses Instituts ist eine vorläufige Arbeit, die sich im Laufe der Zeit ändern wird. Die Arbeit dieses Instituts ist eine vorläufige Arbeit, die sich im Laufe der Zeit ändern wird.

Die Arbeit dieses Instituts ist eine vorläufige Arbeit, die sich im Laufe der Zeit ändern wird.